WORLD MARTIAL ARTS COMMITTEE

AMATEUR REGELWERK FÜR TURNIERE

Version 3.1 – ÜBERARBEITET August 2010
Version 4.0 – ÜBERARBEITET März 2013
Version 4.1 – ÜBERARBEITET März 2014
Version 4.2 – ÜBERARBEITET Oktober 2015
Version 4.3 – ÜBERARBEITET Jänner 2017

Kapitel 6: Selbstverteidigung

Proud Member Of: Of :

© Copyright 2014 (Harald Folladori)
World Martial Arts Committee

INHALTSVERZEICHNIS

KAPITEL 6 – SELBSTVERTEIDIGUNG.....4

ARTIKEL 36. REALISTISCHE SELBSTVERTEIDIGUNG..... 6

Einleitung:

Dieses Regelwerk ersetzt alle bisher ausgegebenen Regeln und beinhaltet die offiziellen WMAC – Amateur - Wettkampfregeln. Die vorliegenden Regeln sind gültig für alle Mitglieder. Lokale Anforderungen und Gegebenheiten können jedoch, falls erforderlich, in Betracht gezogen werden. Die offizielle Sprache des IRC ist Englisch. Dieses Regelwerk kann vom IRC in andere Sprachen übersetzt werden. Bei Unstimmigkeiten gilt jedoch allein die offizielle englische Version. Ohne spezielle schriftliche Genehmigung des WMAC oder des IRC darf dieses Regelwerk weder kopiert, herausgegeben, noch verteilt werden. Dies beinhaltet elektronische, digitale, physikalische sowie alle anderen Formen der Vervielfältigung. Dieses Regelwerk kann gratis über die offizielle Website des WM AC als PDF geladen werden

NATIONAL MARTIAL ARTS COMMITTEE
Internationale Regeln & Richtlinien

Jänner 2017

Lieber Leser,

wir sind sehr erfreut, die Version 4.3 unserer Regeln und Richtlinien des World Martial Arts Committee zu veröffentlichen. Dies ist definitiv das ausführlichste Wettkampfturnier - Regelwerk, das heutzutage erhältlich ist und wir sind stolz, es für Ihren Gebrauch zu veröffentlichen. Dies wurde ausschließlich durch harte Arbeit und den Einsatz Einzelner aus aller Welt ermöglicht. Wir möchten allen Personen recht herzlich für die Mitarbeit an diesem ausführlichen Regelwerk danken.

Peter Wetzelsperger (GER) – Selbstverteidigung

All diese Regeln und Richtlinien, die Sie diesem Dokument entnehmen können, sind bei WMAC sanktionierten Events anzuwenden. In diesem Fall darf von diesem nicht abgewichen werden, außer bei außergewöhnlichen Umständen und dann auch nur mit schriftlicher Erlaubnis des Kampfrichterobmanns (IRC) in Verbindung mit dem Hauptkampfrichter (Supervisor) des jeweiligen Events. Die Anweisungen und Entscheidungen des Kampfrichterobmanns hinsichtlich dieser Regeln sind ausschlaggebend und bindend. Bei Beschwerden/Protesten ist seine Entscheidung maßgeblich und endgültig!

Dieses Regelwerk kann auch für nicht sanktionierte Events verwendet werden. In diesem Fall muss der Veranstalter des Events folgende Ausführung in schriftlicher Form in der Ausschreibung anbringen: „Diese Veranstaltung wird ausgerichtet nach dem offiziellen WMAC - Regelwerk“.

Das World Martial Arts Committee ist ständig bemüht, sich weiter zu entwickeln. Wir arbeiten beständig am Ausbau unseres Regelwerks sowie dessen Verbreitung in Veranstaltungen und Turnieren. Dieses Regelwerk sollte vor den Events kontrolliert werden, um gegebenenfalls Änderungen mit uns zu besprechen und einfließen zu lassen.

Mit besten Grüßen

Harald Folladori

WMAC World Präsident

ARTIKEL 36. REALISTISCHE SELBSTVERTEIDIGUNG

36.1 Beschreibung: Hier entstand ein Regelwerk, welches es ermöglicht, ein nahezu realistisches Selbstverteidigungsszenario durchzuführen. Der antretende Athlet hat hier die Möglichkeit einen Partner seiner Wahl zu bestimmen. Weder Athlet noch Angreifer bekommt Gelegenheit, sich auf die anzugreifenden Techniken vorzubereiten.

36.2 Altersklassen:

Beschreibung	Altersgruppen
Kinder	6 bis 10 = U10
Junioren	10 bis 13 = U14
Kadetten	14 bis 17 = U18
Erwachsene	- 35
Meister	+ 35
Veteranen	+ 45

Achtung: bei Teilnehmern der U10 Kinderklassen = keine Messer- oder Pistolenangriffe

36.3 Gürtelklassen:

Beschreibung	Kampfkunst Erfahrung in Jahren	WMAC Gürtel
Anfänger	1 bis 3 Jahre	Gelb - Blau
Fortgeschritten	Mehr als 3 Jahre	Rot, Braun
Schwarz Gurt	verschieden	Schwarz

.

36.4 Uniform: Alle Uniformen sollten das zu repräsentierende Land zeigen oder den Stil. Das entsendende Land entscheidet über den Stil der Uniform. Der Name des Landes soll per Druck oder Stick auf dem Rücken angebracht sein.

Es ist Wettbewerbern nicht gestattet, Kostüme / Theaterkleider, Masken oder sonstige Gegenstände zu tragen, einschließlich Schmuck, der nicht im Einklang mit der Praxis der traditionellen Kampfkunst steht.

36.5 Darbietung: Jeder Angreifer bekommt eine Karte auf der der jeweilige Angriff abgebildet ist unmittelbar vor dem Angriff zu sehen. Der Verteidiger hat keine Möglichkeit sich darauf vorzubereiten, denn er steht mit dem

Rücken zum Angreifer. Es werden 4 Angriffe durchgeführt (Waffen sind dabei nur Messer, Stock und Pistole zulässig) Waffenlose Angriffe sind alle Möglichkeiten enthalten.

Ablauf: Ein Mattenleiter bittet Athlet und Angreifer auf die Matte. Die beiden Teilnehmer haben sich auf Kommando des Mattenleiters wie folgt zu verbeugen:

Mattenleiter – Kampfrichter – Zueinander

Nachdem sich die beiden Athleten zueinander verneigt haben, drehen diese sich um, so dass sie mit den Rücken zueinander stehen. Der Abstand der zwei Athleten darf ***max. 2m*** betragen (bei größerem Abstand hat der Verteidiger zu viel Zeit sich vorzubereiten). Die Karten werden von einem Kampfrichter gezogen. Der Hauptkampfrichter zeigt die Karte dem Angreifer sowie den anderen Kampfrichtern.

Auf das Kommando **„Haijime“,** welches durch den Hauptkampfrichter gegeben wird, drehen sich beide Athleten um. **OHNE** Zeitverzögerung hat der Angreifer sich sofort mit dem jeweiligen Angriff in realem Angriffstempo ***auf den Verteidiger zu stürzen***

Eine Kommunikation zwischen den Athleten wie auch zwischen Publikum und Verteidiger ist strikt untersagt!

Handelt es sich um Waffenangriffe, so sind die Waffen, die durch den Veranstalter am Mattenrand bereitgelegt sind, zu verwenden. Hier ist zu beachten, dass die zu verwendeten Waffen so lange als möglich (bis unmittelbar vorm Angriffsausruf) verdeckt zu halten sind.

36.6 Darbietungsbereich: Der Bereich hat nicht geringer als 8 x 8 m zu sein. Die Kampfrichter werden seitlich des Bereiches platziert.

36.7 Anzahl der Kampfrichter: 3-5 Kampfrichter. platziert als eine Linie vor der Fläche

36.8 Eintreten & Verlassen der Wettkampffläche - Wettbewerbern wird angezeigt an welchem Punkt sie eintreten und dürfen nur an dieser Stelle ein- und austreten.

Wenn der Athlet aufgerufen wird hat dieser die Fläche zu betreten und seinen Bruchtest/Kombination aufzustellen.

Wettkämpfer müssen zwei anständige Verbeugungen oder Grüße machen. Einen gegenüber der Fläche, bevor sie die Fläche betreten und einen für die Kampfrichter.

Nach eintreten in die Wettkampffläche werden die Kämpfer zur Mitte der Rings gehen und den Hauptkampfrichter folgendes bekannt geben:

1. Name des Kämpfers
2. das Land das sie präsentieren

Wenn alles zu seiner Zufriedenheit ist hält er seine Hand hoch um zu zeigen, dass die Athleten anfangen können, sobald sie bereit sind. Nun sollten sie sich in die Start Position begeben

36.9 Bewertung: Erfolgt mittels Punktevergabe 8 -10 Punkte – Dezimalstellen sind zu verwenden.
Bei einem Unentschieden müssen beide Kontrahenten nach der letzten Vorführung direkt mittels Handzeichen bewertet werden.

Zur Entscheidungsfindung müssen die Kampfrichter folgende Kriterien in Betracht ziehen:

1) Effektivität
2) Realitätsbezogenheit
3) Geschwindigkeit des Angriffs
4) Geschwindigkeit / Dynamik der Verteidigung
5) Zeitverzögerung / Vorbereitungszeit
6) Ausführung der Techniken

36.10 Schutzausrüstung: - Der Angreifer ***muss*** Zahnschutz, Tiefschutz und darf Kopfschutz tragen.
Der Verteidiger darf leichte Faustschützer (z.B. Virtus von KWON) und Ellenbogenschützer tragen.

Kontakt: Die Sicherheit steht der Athleten steht an erster Stelle! Die Schutzausrüstung dient nur zur erhöhten Sicherheit. Für die Realitätsnähe muss bei Schlägen der Körper leicht getroffen werden. Harte Kopftreffer sollen vermieden werden. Hebel dürfen nur angesetzt, nicht durchgezogen werden!
Presswürfe sollen vermieden werden.

Form: Tötungstechniken sind verboten! (Zuschauer). Es muss Sport - Kleidung getragen werden.
Keine Straßenkleidung. Die Waffen müssen nach der Entwaffnung gesichert werden.